



Bock auf Kommunalpolitik

Informatiker Tom Tetzl will es wissen und kandidiert gleich für den Neustädter Stadtrat und Kreistag Saale-Orla, denn seine aktuelle Rolle als beratender, sachkundiger Bürger reicht ihm nicht mehr.



Dass er noch wenig Erfahrung hat ist Tom Tetzl bewusst, aber eine gewisse Naivität sorgt oft für genau den frischen Wind, den es braucht.

Jeweils einen Sitz hat Tom Tetzl im Stadtrat von Neustadt an der Orla und im Kreistag im Visier. Nach der bevorstehenden Wahl will er diese Sitze nutzen, um für eine transparentere und niederschwelligere Politik im Saale-Orla-Kreis zu kämpfen.

Auch wenn er noch kein Mitglied des Kreistages ist, kriegt man Tom Tetzls Gesicht dort des Öfteren zu sehen. Immer wieder sitzt er dabei nicht nur auf der Besucherbank, sondern berichtet in den Ausschüssen des Kreistages als beratender Jugendparlamentarier. Die Funktion des Jugendparlamentes lässt sich als Sprachrohr der Jugendlichen gegenüber dem Kreistag, wo Mitglieder wie Tetzl als beratende Bürger tätig sind, und weiterer politischer Akteure definieren. Tetzl selbst nimmt die Rolle als beratender Bürger im Ausschuss für Bau und Vergabe und im Ausschuss für Umwelt, Regionentwicklung, Wirtschaft und Landwirtschaft ein. Diese beratende Rolle allein reicht ihm jedoch nicht. Tetzl will stattdessen die Anliegen der jungen Menschen als aktives Mitglied im Stadtrat und Kreistag auf die Agenda setzen.

Eines dieser Anliegen, welches wohl auch auf alle weiteren Altersgruppen zutrifft, ist das Stichwort Transparenz. Das Fehlen eben dieser hatte letztes Jahr zu Unmut und Ungewissheit in der Bevölkerung geführt, als der Kreistag über die Zukunft des Pößnecker Klinikums beriet. Hier sieht Tetzl fatale Versäumnisse, weil die Bevölkerung nicht ausreichend über die Pläne des Kreises informiert wurde. Er selbst will mit gutem Beispiel vorangehen und schlägt unter anderem eine regelmäßige Bürgersprechstunde für die eigene Fraktion vor. Auch Hürden zum Einstieg in die Kommunalpolitik will er abbauen und Menschen über diese durch Bildungsangebote und Vorträge aufklären. Konkretere Lösungen mag er mit zunehmender Erfahrung vorschlagen, ist sich jedoch sicher, dass der Status quo nicht zufriedenstellend ist.

Die Anfänge seines parteipolitischen Interesses führt der gelernte Fachinformatiker auf die Nachwirkungen der letzten Bundestagswahl zurück. Danach trat Tetzls Freundin in die Linke ein, was unweigerlich dazu führte, dass er sich mehr mit parteipolitischen Themen

auseinandersetzte. Von dieser anfänglichen Berührung mit der Thematik und seiner Arbeit im Jugendparlament, führte es Tetzl auch bald in die Linksjugend und in die Linkspartei. Gegen Ende unseres Gesprächs wirkte Tetzl zurückhaltend, aber kampfbewusst: „Ich habe auf jeden Fall Bock auf Kommunalpolitik. Ich habe zwar nicht viel Erfahrung und gehe vielleicht ein wenig naiv an die Sache ran, aber das kann auch neuen Wind ins Parlament bringen“.

Florian Emme

Impressum

DIE THÜRINGENGESTALTER
Kommunalpolitisches Forum
Thüringen e.V.
V.i.S.d.P.: Markus Gleichmann
Landesgeschäftsstelle
Trommsdorffstraße 4
99084 Erfurt
Telefon: 0361 54128389